

POLIS DAS UNABHÄNGIGE UND ÜBER- PARTEILICHE MAGAZIN FÜR BAD REICHENHALL UND UMGEBUNG

nicht umsonst - 2. Jahrgang - 28/03-2004

Bürgerversammlung 24. März 2004 Herzlich willkommen!

Bayern ist ein deutsches Bundesland mit viel direkter Demokratie - zumindest mit viel Möglichkeiten für direkte Demokratie. Direkte Demokratie ist eine wunderbare Sache, appelliert sie doch an das Engagement der wichtigsten Leute im Staate: die Bürgerinnen und Bürger. Mit direkter Demokratie kann man auch richtig Erfolg haben, wie die letzten sieben Jahrhunderte in der Schweiz eindrucksvoll beweisen.

Bayern ist also ein gutes Pflaster für Transparenz und Bürgerbeteiligung. Eine Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen bildet die Basis - wie zum Beispiel Artikel 18 der Bayerischen Gemeindeordnung: Mitberatungsrecht der Bürgerinnen und Bürger auf der mindest einmal jährlich einzuberufenden **Bürgerversammlung**.

Der Reichenhaller Oberbürgermeister Wolfgang Heitmeier (FWG) **muss** also, weil die Kurstadt auf bayerischem Hoheitsgebiete liegt, einmal im Jahr ALLE Bürgerinnen und Bürger laden - häufiger **darf** er. Gleichzeitig braucht es in der Stadt, das ist wohl in weiten Teilen der Bad Reichenhaller Einwohnerschaft Grundüberzeugung geworden, viel mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung. In der einstigen Weltkurstadt liegt eine der wichtigsten Ressourcen brach: das Engagement so vieler Menschen. Was nicht heisst, dass es nicht auch in Bad Reichenhall unzählige

ideenreiche und aktive Bürger gibt. Aber der überbordende Staat und eine unsägliche Miss-Wirtschafts-Politik in den letzten 20 Jahren haben überall ihre Spuren hinterlassen, auch und gerade in Bad Reichenhall.

Nach vielen Jahren langweiliger Bürgerversammlungen mit vielen, mager besetzten Stuhlreihen im November, gab es im Jahre 2003 eine Trendwende im Februar. OB Heitmeier verlegte aus bis dato unbekanntem Gründen den Bürgertreff im Alten Kurhaus auf den 13.02.03. Immerhin war im letzten Jahr der Grosse Saal prall gefüllt und statt Langeweile gab es hitzige, heitere und gehässige Debatten. Diesmal hat sich OB Heitmeier (der A(l)literat Heitmeier: "Frühling, Frühjahr, Finsternis vorbei") noch weiter in Richtung Frühjahr vorgewagt. Diesmal findet die Bürgerversammlung des Jahres 2003 am 24. März 2004 statt.

Bad Reichenhall braucht Wandel, Wandel braucht Demokratie und Demokratie braucht Beteiligung. Deshalb bittet nicht nur der Oberbürgermeister ALLE Bad Reichenhaller Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme am 24. März um **19 Uhr**. Auch wir von POLIS würden uns über eine gut besuchte und lebendige Bürgerversammlung 2003 im Jahre 2004 freuen. Vorab besten Dank für Ihr Engagement!

Robert Schromm

Die Städte des antiken Griechenland waren die Geburtsorte von Demokratie und Politik. In der "Polis" als kleinster Einheit eines riesigen Reiches waren die täglichen Geschehnisse überschaubar, Informationen jederzeit zugänglich und Diskussion in der Familie und im Freundeskreis an der Tagesordnung. Viel von dem ist heute verloren gegangen. Die ursprüngliche Bedeutung eines "Politikers" als der Person, die sich um das Wohl seiner Polis bemüht, ist genauso verschwunden wie die Möglichkeit, sich umfassend über die lokalen Begebenheiten zu informieren. Bietet uns zwar die moderne Informationsgesellschaft auf der einen Seite die Möglichkeit, sich detailliert über Aktuelles aus der ganzen Welt zu informieren, so ist das Angebot an lokalen Nachrichten aufgrund wirtschaftlichen Drucks und mangelnder Konkurrenz nicht immer in dem Maße gewährleistet, wie es für eine funktionierende Demokratie notwendig wäre. Zusätzlich zu dem zurückgehenden Informationsangebot hat sich die "Regierung des Bürgers durch den Bürger" als zarte Pflanze erwiesen, die behütet sein will gegen manch Unkraut, ja, manchmal sogar wieder neu ausgesät werden muss. Die Tendenz bei einigen der gewählten Volksvertreter, doch eher ihre eigenen Interessen in den Vordergrund zu stellen, als sich um das Wohl der Stadt zu bemühen, und die daraus folgende Konsequenz, die eigene Machtposition zu betonieren statt demokratische Prozesse zu fördern, sind Gegner der Demokratie. Andererseits neigt auch eine Bürokratie immer zur Verselbständigung. Die Tendenz, die eigentliche Aufgabe (dem Bürger zu dienen) aus dem Auge zu verlieren, Verwaltung zum sich selbst verstärkenden Selbstzweck zu degenerieren, führt letztlich zu einer Entmündigung des Bürgers durch die Bürokratie. Die für eine Stadt notwendigen innovativen Ideen werden dann nicht mehr verwirklicht, sondern schon im Ansatz blockiert. Finanzielle Ressourcen werden nicht mehr für Investitionen in die Zukunft benutzt, sondern fließen in pseudo-demokratische Prozesse, die nichts bewirken und in Gutachten, die nicht umgesetzt werden. POLIS hat das Ziel, zur Information der Bürger und damit zur Grundlage für Diskussionen und demokratische Prozesse beizutragen. Wir wünschen Ihnen beim Lesen wie immer viel Vergnügen und freuen uns weiterhin über Zuschriften, Artikel und Leserbriefe.

(aus POLIS 1, 22.10.2002)

Bernhard Schmidt

POLIS - Ausgelegstellen:

Aral-Tankstelle Tippelt,

Lofererstraße 28-29 (Umgehungsstr.)

Zoo Puffer

Salinenstraße 8 (ehem. Ufo)

Copy & Computer Schmidt

Waaggasse 4, hinter dem Alten Rathaus

Schuhhaus Otto Walter

Poststraße 6

Brotzeit Eck

Gewerkenstraße 2

NO LIMIT

Anton Winkler Str. 18

Schinko Edeka-Markt

Rosenstr. 2a, Kirchberg

Mikado

Aegidipassage

Zum Hiasz

Rosengasse 10

Wurlitzer

Turnergasse 10

Näh- und Flickstube R. Sigl

Rosengasse 18

Bahnhofsbuchhandlung

Bahnhofplatz 1

Fischzucht Alpenland

Karlstein an der Ampel

Purzelbaum

Luitpoldstr. 1

Stempel Hausmeier

Getreidegasse 6

Zum Pfaffe

Gruttensteingasse

Juwelier Heinrich

Ludwigstr. 29

Gaststätte Heimgarten

Am Einfang 10

Bierstall

Ludwigstr. 20

Landhaus Hafner

Nonn 34

Murschhauser

Salinenstraße 4

Restaurant Schießstätte

Loferer Str. 16

FUCHSBAU

Innsbruckerstr. 19

Poststubben

Poststr. 2

Videopalast

Reichenbachstr. 9

Alle Filialen der Bäckerei

F. X. NEUMEIER

Poststr. 20

Tiroler Straße 15

Ludwigstraße 22

Spitalgasse 4

Pizzeria Jolly

Nonner Straße 8

Ignition Bar (ehem. Kaitl)

Thumseestr. 33

Alpengasthof Schroffen

Am Schroffen 5

und in Bayerisch Gmain:

Foto Ahl

Berchtesgadener Straße 34

F. X. NEUMEIER

Berchtesgadener Str. 53

www.nachtblatt.de

Postwurfsendung an ALLE Haushalte in Bad Reichenhall

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Am 22. Oktober 2002 ist POLIS erstmalig erschienen. Der Briefträger brachte an diesem Dienstag über 5.000 Exemplare in die Bad Reichenhaller Haushalte. Mit dieser "Postwurfsendung Tagespost", drei Tagen zwischen Idee und Verwirklichung und einigen finanziellen Opfern begann ein neues Kapitel Stadtgeschichte.

Damit hat keiner gerechnet, auch wir nicht. POLIS hat das Ziel, zur Information der Bürgerinnen und Bürger und damit zur Grundlage für Diskussionen und demokratische Prozesse beizutragen - so stand es in POLIS 1. Keine vier Monate später waren wir bereits bei Ausgabe Nummer 5. Der Umfang hatte sich mittlerweile versechsfacht, die Auflage auf 7.000 gesteigert. Die Post belieferte Bad Reichenhall und Bayerisch Gmain und die Leserschaft wuchs überproportional. Eine unerwartete positive Resonanz, mehr Anzeigenkunden und Spenden machten es möglich. Doch diese POLIS 5 war keine paar Stunden erschienen (neues Motto: Unser Ziel ist nicht Recht zu behalten, sondern Bad Reichenhall in Bewegung zu setzen), startete eine bemerkenswerte öffentliche Offensive gegen das neue Stadtmagazin: nicht zuletzt der Bad Reichenhaller Oberbürgermeister Wolfgang Heitmeier (FWG) hatte in eindrucksvoller Weise an dieser Schlamm-schlacht teilgenommen.

Es begann mit ein paar zynischen Behauptungen in der Februar-2003-Stadtratssitzung. Zwei Tage später ließ das "Reichenhaller Tagblatt" den kommunalen Wahlbeamten Heitmeier auf einer knappen halben Seite wüten. Natürlich unrecherchiert, der OB darf sich heute noch für diese journalistische Glanzeleistung bedanken. Am Abend des selben Tags, in der Bürgerversammlung 2002 (13.02.2003) im Alten Kurhaus, nutzte Heitmeier Mikrophon und einige geschickt im Publikum verteilte Freunde - wie ein Donnerhall durchdrang die Hassorgie des OB gegen das unabhängige und überparteiliche Stadtmagazin den prall gefüllten Saal.

Bis zum Wochenende gab es noch ordentlich Theater in Funk und Presse, aber Erfolg hat die unselige Koalition nicht gehabt. Die Bürgerinnen und Bürger von Bad Reichenhall hatten mehrheitlich nur Kopfschütteln übrig für Stil und Umgang des OB und seiner (wenigen) Freunde. Im folgenden Jahr ging es dann munter weiter mit POLIS. Seit August 2003 gab's das Stadtmagazin zweimal im Monat, seit Jahresbeginn 2004 sogar wöchentlich.

Und heute halten Sie bereits POLIS Nummer 28 in Händen. Diesmal in der Rekordauflage von 8.000 Exemplaren und erstmalig an ALLE Bad Reichenhaller Haushalte.

Damit belebt POLIS eine alte Tradition wieder. Früher einmal nämlich haben ALLE Reichenhaller mit der Post die Einladung zur jährlichen Bürgerversammlung ins Haus bekommen. Absender: Der Oberbürgermeister...

Ihre POLIS-Redaktion

historischer Rückblick ...

13. Februar 2003:

Treffpunkt Bürgerversammlung

Gewöhnlich bleiben im Alten Kurhaus viele Reihen leer, wenn Oberbürgermeister Wolfgang Heitmeier zur alljährlichen Bürgerversammlung lädt. Am 13. Februar könnte es jedoch eng werden im grossen Saal. Die Liste der brennenden Themen in Bad Reichenhall ist lang wie lange nicht mehr und die Bandbreite der Themenfelder überwältigend. Da gibt es große konkrete Fragen: z.B. Verkauf des Gaswerksgeländes, Zukunft des Kurmittelhauses, Fragen zur Fussgängerzonenüberdachung oder dem Kirchholtunnel. Dann die vielen kleinen Sorgen: z.B. der Verkehr in der Fussgängerzone, überquellende Mülltonnen oder Wand-

schmierereien. Probleme der übergeordneten Art: wohin geht der Kurort, wohin der Handelsplatz Bad Reichenhall. Das Damoklesschwert der öffentlichen Schulden lastet sowieso über allem. Dann die vielen Institutionen, wo die Stadt ihren Einfluss geltend machen kann: Was passiert mit der Kur-GmbH unter Führung der neuen Kurdirektorin Gabriella Squarra, dem Sole-Interims-Bad von Badmanager Dirk Sasse, dem Sternenzelt und der Sternenzelt GmbH, dem Städtischen Krankenhaus usw.

Fragen über Fragen und Demokratie braucht Beteiligung!
(aus POLIS 5, 11.02.2003)

... und nach der Bürgerversammlung Jugend - was nun??

Ungewollt voll war sie, die Bürgerversammlung im Alten Kurhaus am 13.02.2003. Unter den Besuchern waren erfreulich viele Jugendliche und junge Erwachsene. Aber damit nicht genug. Gut vorbereitet und mit einer gehörigen Portion Mut meldeten sich gleich mehrere zu Wort:

Stephanie Schröer, Jasmin Begovic und Johanna Türk konfrontierten den OB und die Öffentlichkeit in eindrucksvoller Weise mit den Problemen jenseits von Kurbetrieb und Ruhestörung. Wahrscheinlich sprachen sie stellvertretend für unzählige Jugendliche in der Kurstadt: Freizeit, Schwimmhalle, Skaterplatz und Eisdisco waren die Schwerpunkte. Die Fürsprecherinnen jugendlicher

Seelen haben offensichtlich mitgedacht: der Vorschlag "Hans-Söllner-Konzert-im-Kurgarten" ging Hand in Hand mit einem Konzept für die anschließende Müllbeseitigung. Doch der OB blieb bei diesen Themen recht eintönig in den Antworten. Ein Funke wollte nicht recht überspringen, die Bedürfnisse jugendlicher blieben Randthema. Aber: Lasst Euch nicht entmutigen, diesmal war die Bürgerversammlung schon wesentlich weniger langweilig als vergangenes Jahr und mit vereinten Kräften wird in naher Zukunft diese (für den OB Pflicht-) Veranstaltung richtig Spass machen: stell Dir vor, es ist Bürgerversammlung und alle Deine Freunde gehen hin ...

(aus POLIS 6, März 2003) (TvA)

28. März 2004
großer Josefi-Markt

Regional-Markt von 11 - 17 Uhr
auf dem Rathausplatz

Verkaufsoffener Sonntag von 12 - 17 Uhr

und nach der Bürgerversammlung
ins ...



Kammerer Bräu
leben und begegnen

Poststrasse 23
83435 Bad Reichenhall
Tel. 0049 8651 602160

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag von 11.00 – 01.00
kein Ruhetag
Warme Küche täglich durchgehend
von 11.30 – 23.00



Gästehaus Gruttenstein „Zum Pfaffei“

Mit den gemütlichen Gasträumen
das Lokal in der Oberen Stadt
für die ganze Familie

Brigitte Ziegler, Tel. 08651/ 46 65

**Große Wirtschaftskanzlei
sucht noch
2 nebenberufliche und
1 hauptberuflichen
Mitarbeiter**

Tel. 0861 / 209 70 73
Sven Hanisch

Fragen an Angela M.

Kam dir vom Vater die Statur?
Lust zum Physik-Studieren?

Mutters Gabe? Rundgesicht. -
Wer lehrt' dich 's INTRIGIEREN?

Rudolf Ende

www.mieten-bgl.de

Geigl's Bauernladen

** Landmetzgerei & Partyservice **

Ihr Selbstvermarkter vor Ort!
Jeden Freitag auf dem
Reichenhaller Wochenmarkt

GLS
General Logistics Systems

bis 40 Kg

GLS-Paketshop - einfach, günstig und schnell!

Nutzen Sie die einfache und zuverlässige Art, Ihre Pakete mit General Logistics Systems
Germany zu verschicken. Ein GLS Germany-Paketshop ist auch in Ihrer Nähe.

Preise für Deutschland*

Pack- Größe	Längste + kürzeste Seite**	Versand- kosten
XS	max. 35 cm	3,95 €
S	max. 50 cm	5,20 €
M	max. 65 cm	7,90 €
L	max. 80 cm	12,50 €
XL	max. Gurtmaß	13,50 €

* alle Preise in Euro und inkl. MwSt.
** der Messvorgang bezieht sich jeweils auf zwei unterschiedliche Seiten des Paketes

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- 24 Stunden Regellaufzeit innerhalb Deutschlands
- Ihr Paket ist bis max. € 750,- versichert
- Über das Internet - www.gls-germany.com - können Sie den Weg Ihres Paketes
anhand der Paketscheinnummer verfolgen



Stempel - Schilder
Pokale - Vereinsbedarf
Gravuren - Beschriftungen

83435 Bad Reichenhall · Getreidegasse 6
Telefon 08651-2294 · Fax 08651-67387
info@ablagesystem.de · www.archivboy.de

ZOOFACHGESCHÄFT



Wasserpflanzen
Gartenteich-Fische

PUFFER Süßwasseraquaristik

Hunde- und Katzenbedarf
Teichfutter und Zubehör
Heimtiere - Zoobedarf

Salinenstr. 8
(ehem. Unterforsthuber)
83435 Bad Reichenhall

NLIMIT
folgen Sie dem weißen Hasen

20. März, 18 HUNDERT
Spanische Nacht
mit Paella + Sangria

Bad Reichenhall retten, Naturerbe und Niveau erhalten!

Vor 1980: zwei Auszeichnungen von Bund und Land für die damalige Begrünung der Stadt
„Bürger, es geht um Deine Gemeinde“

1980 wurde die Bad Reichenhaller Fußgängerzone mit dem Europäischen Diplom für
die vorbildliche Gestaltung als geschlossenes Kunstwerk mit differenzierter Baumfolge ausgezeichnet
„Der Fußgängergarten“

2001 wird mit dem rigorosen Abholzen der Bäume in der Fußgängerzone begonnen. Trotz des
Titels und der damit verbundenen Verpflichtungen „Alpenstadt 2001“

Bis heute geht die schleichende Zerstörung des „Fußgängergartens“ weiter,
eine „Fußgängerwüste“ ist im Entstehen

Deshalb: Erhaltet Reichenhalls Naturerbe!

Kein weiterer Eingriff in den noch existierenden Baumbestand der Fußgängerzone und der Stadt.

Mehr Sorgfalt im Umgang mit Bäumen, z.B. beim Beschneiden.

Rechtzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über künftige Baumfällaktionen!

Die Erhaltung der alten innerstädtischen, die Stadtkultur prägenden Baumbestände ist aus ökologischen,
klimatischen und wirtschaftlichen Gründen im öffentlichen Interesse. **Über 500 Personen** haben nach
Beginn der Fällaktion im 2. Bauabschnitt innerhalb von einigen Tagen spontan diesen Aufruf unterschrieben.

Mittlerweile ist der bayerische Innenminister Dr. Günther Beckstein informiert und die Regierung von
Oberbayern zu einem dienstaufsichtsrechtlichen Einschreiten aufgefordert.

Wir bitten die vielen Unterzeichner des Aufrufs und alle Freunde Bad Reichenhalls:

**Kommen Sie zur Bürgerversammlung am 24. März,
engagieren Sie sich für den Erhalt von Natur und Kultur!**



Jeden Freitag auf dem
Reichenhaller Wochenmarkt
und jeden Samstag
auf dem
Reichenhaller Bauernmarkt



83435 Bad Reichenhall • Innsbrucker Straße 19 • Telefon: (08651) 5859

Hoagart

mit der Goldtropf-Musi
beim Woggei
im Heimgarten
Freitag, 26. März 04
ab 19.00 Uhr



Schmuck ist eine Philosophie,
die unsere Welt schöner macht

Ludwigstr. 29
83435 Bad Reichenhall
Tel.: (0 86 51) 39 80

Buchhandlung Fanderl
seit über 30 Jahren immer aktuell
Bahnhofstrasse 23 • Postfach 2253
83424 Bad Reichenhall
Tel. 08651/2486 • Fax 08651/65164
e-mail: buchhandlung_fanderl@t-online.de

Garten- u. Landschaftsbau
Gartenpflege, Hydrokultur,
Innenraumbegrünung
Gartencenter
Pflanz-Flächenanlagen
Beratung, Planung, Ausführung

Wir bauen
mit Liebe für
eine Umwelt
mit Zukunft

RAUSCH

Fridolin Rausch GmbH - Garten- und Landschaftsbau
Wohn 5 - 83435 Bad Reichenhall
Telefon (0 86 51) 25 33 • Telefax (0 86 51) 45 72



Der Fruchtgummi-Laden
Über 100 verschiedene Sorten
Fruchtsaftsortiment o. Farbstoffe
Diabetikersortiment, Lakritz
Vegetariersortiment o. Gelatine
und viele Spezialitäten
Verkostung Gratis !!!!!!!!!!!!!!!
Getreidegasse 36, im Sterngarten
5020 Salzburg Tel:0043(0)662/843148

ARAL Bad Reichenhall
Andreas Tippelt
Mehr als eine Tankstelle!
Aktion:
vom 15. - 31. März
Unser Bürgerbräu Export
20 x 0,5 Ltr. € 11,59

Psychotherapie + Körperarbeit
Ludger Rieger
Adolf-Schmid-Str. 6, Bad Reichenhall
Telefon: 08651/766399
Internet: www.psychotherapie-koerperarbeit-bgl.de

Sanitätshaus
Baymed
GmbH
☎ 08651
7 81 86
Bad Reichenhall
Kurfürstenstr. 8

Abraças
Galeriewerkstatt
Helma Türk
Predigtstuhlpassage-Tirolerstr. 2b
D-83435 Bad Reichenhall
Tel. 0049-(0)170726502488
e-mail: Galerie.Abraças@gmx.de
www.Galeriewerkstatt.Abraças.de

2004 - 100 Jahre



Samstag 20. März ab 19 Uhr
„Kerzenabend“ alles ohne Strom,
sogar die Musik mit „Willi und Toni“

Samstag 27. März ab 19 Uhr
Starkbier Hoagascht,
es spielt für Sie „Grenzgänger Toni“

Jeden Freitag:
Oldie-Abend mit DJ Ernst,
ab 20 Uhr Single Treff
Jeden Samstag:
Kalt-warmes Buffet ab 19 Uhr
essen so viel Sie möchten
für € 7,90 pro Person
Jeden Sonntag:
ab 15 Uhr Live- Musik mit Tanz

Alpengasthof Schroffen
Bad Reichenhall • Tel. 08651 3601
Täglich ab 10.30 Uhr geöffnet • Montag Ruhetag

Impressum:

Unser Ziel ist nicht Recht zu behalten,
sondern Bad Reichenhall und
Umgebung in Bewegung
zu setzen.

POLIS

Magazin für Bad Reichenhall und Umgebung

Waaggasse 4, 83435 Bad Reichenhall
Telefon: 0162 / 613 49 85
polis@computerschmidt.de
www.nachtblatt.de

Verantwortlicher Redakteur:
Bernhard Schmidt

Redaktion:

Bernhard Schmidt, Robert Schromm
Anzeigen: Bernhard Schmidt
Druck: Copy & Computer Schmidt
Auflage: 8.000

hiasz
das bierlokal

ehemals Enzianstüberl
das bierlokal • bad reichenhall • rosen-gasse 10 • telefon 08651/2585



bassetti-shop Esoterik Geschenke